

An
Landrat des Westerwaldkreises Achim Schwickert

c/o Martina Juliane Kapp

kreistag@gruene-ww.de

Herschbach, 2. Dezember 2025

Antrag zum Mobilitätskonzept / Mobilitätszentrale

Sehr geehrter Herr Landrat,

wir haben am 25.09.2020 im Kreistag über einen Antrag mit der Thematik Rufbusangebot für den Westerwaldkreis beraten. Dabei wurde folgender Beschluss gefasst: Die Kreisverwaltung wird beauftragt zusammen mit den zehn Verbandsgemeinden ein Rufbusangebot für den gesamten Westerwaldkreis zu prüfen. Gebucht werden soll das Rufbusangebot über eine zentrale Telefonnummer und über eine APP (digitales Buchungssystem).

Des Weiteren wurde am 25.09.2020 ein Antrag der CDU Fraktion angenommen und der Beschluss gefasst, dass eine Mobilitätszentrale eingerichtet werden soll, die die Erstellung des Nahverkehrskonzepts inhaltlich erweitern soll, die Corona-bedingten Entwicklungen berücksichtigen und neben den angebotsorientierten Bereichen (klassischer ÖPNV) auch die bedarfs- bzw. nachfrageorientierten Angebote (z. B. Jugend- und Seniorentaxi) und private Angebote (Mitfahrgelegenheiten, ehrenamtliche Fahrdienste) sowie kommerzielle Anbieter (Taxiunternehmen) berücksichtigen soll.

Weiterhin haben wir im Rahmen der Beschlussfassung des Kreistags vom 10.12.2021 zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Westerwaldkreises inklusive Linienbündelungskonzept den folgenden Beschluss gefasst:
Für die bedarfsorientierte Mobilitätsangebote des Westerwaldkreises soll ein Online-Portal (APP) geschaffen werden. Dort sollen die Angebote beworben, erklärt und gebucht werden können.

Antrag: Der Kreistag möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen und darzustellen,

- 1.** welche der bislang beschlossenen Maßnahmen bereits umgesetzt wurden,
- 2.** welche Maßnahmen noch ausstehen und welche Gründe es dafür gibt,
- 3.** welche weiteren Schritte geplant oder vorgesehen sind, einschließlich eines voraussichtlichen Zeit- und Kostenplans zur vollständigen Umsetzung.

Die Ergebnisse sollen dem Kreistag vorgelegt werden.

Begründung: Es gibt weitreichende bereits beschlossene Anträge, um das Nahverkehrskonzept inhaltlich um bedarfs- und nachfrageorientierte Angebote zu erweitern und ein entsprechendes Online-Portal (APP) zu schaffen.

Deshalb sehen wir eine Transparenz über den Fortschritt der beschlossenen Maßnahmen als erforderlich an. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund der Bedeutung eines funktionierenden On-Demand-Verkehrs für Mobilität, Erreichbarkeit und Klimaschutz im Kreisgebiet.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Martina Juliane Kapp

Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag des Westerwaldkreises